

An: [feedback@diepresse.com](mailto:feedback@diepresse.com)

**„Mama was ist, wenn ich lieber ein Bub wäre?“**

Die Presse vom 10.01.2025

Sehr geehrte Frau Hottowy,

genieren Sie sich nicht, so eine üble Propaganda für das Kastrieren von Kindern zu verbreiten? Etwas Bösertigeres als Eltern ihre Kinder und diesen die Fruchtbarkeit zu nehmen, gibt es kaum.

Aber ja, es gibt Leute, die die Kinder anderer Menschen kastrieren möchten, die es super finden, wenn ein Mann im olympischen Boxring einer Frau die Nase bricht und dafür Gold erhält, die begeistert sind, wenn Fetischisten Frauen zwingen, sich mit ihnen umzuziehen oder zu duschen, weil sie ihnen andernfalls psychiatrische Krankheiten wie Phobien unterstellen.

Und zu diesem besonders dummen Satz „Die Debatte ist ein Angriff ... gewisse Menschen sollten Rechte haben“: Alle Menschen haben Rechte und zwar gleiche. Das gilt für Männer in Frauenkleidern ebenso wie für Frauen, die ihre Intimsphäre vor jenen schützen. In einer Demokratie ist Debatte ein Recht und eine Notwendigkeit.

Es mag für Sie erschütternd sein: Kein Mensch kann sein Geschlecht wechseln.

Wohl aber nach seiner Art glücklich werden, solange er nicht andere Menschen seine Illusion aufzwingt.

Nun ja, die Welt ist voller guter Menschen, die böse Dinge tun.

Guten Tag

Ulli S. (*Name der EGGö-Redaktion bekannt*)